

Pressemitteilung

17.12.2025

Neuer Kreisbrandrat für den Landkreis Mühldorf a. Inn – Julian Liebermann tritt am 1. Mai 2026 die Nachfolge von Harald Lechertshuber an

Julian Liebermann wird neuer Kreisbrandrat im Landkreis Mühldorf a. Inn. Er tritt am 1. Mai 2026 die Nachfolge von Harald Lechertshuber an, der sich nach zwei Amtsperioden von jeweils sechs Jahren nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Die Entscheidung fiel am Montagabend im Rahmen der Kommandantenversammlung im Landratsamt Mühldorf.

Wahlberechtigt waren die ersten Kommandanten – beziehungsweise deren Vertreter – aller Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis sowie der erste Kommandant der Werkfeuerwehr Nitrochemie. Als einziger Kandidat hatte sich Julian Liebermann um das Amt beworben. Der 47-jährige Familienvater aus Berg bei Kirchdorf ist seit über drei Jahrzehnten aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Haag. 1998 übernahm er das Amt des Jugendwartes und absolvierte die Ausbildung zum Gruppenführer. Im Jahr 2010 legte er die Prüfung zum Zugführer ab, seit 2023 ist Julian Liebermann Gebietskreisbrandmeister. Darüber hinaus erwarb er die Qualifikation zum Örtlichen Einsatzleiter sowie zum Verbandsführer.

"Ich stelle mich der Aufgabe mit dem nötigen Respekt, aber auch mit dem Wissen, im Landkreis motivierte und hoch engagierte Feuerwehrkameraden an meiner Seite zu haben", sagte Julian Liebermann bei seiner Vorstellung.

Bei der Wahl erhielt er anschließend mit 71 von 72 Stimmen eine überwältigende Mehrheit. Erster Gratulant war Landrat Max Heimerl, der dem künftigen Kreisbrandrat viel Glück und möglichst wenig Einsätze wünschte. Nach der noch ausstehenden Bestätigung durch die Regierung von Oberbayern wird Julian Liebermann sein Amt als Kreisbrandrat offiziell am 1. Mai 2026 antreten.



Bildunterschrift: Landrat Max Heimerl (links) gratulierte Julian Liebermann (Mitte) zur Wahl und dankte Harald Lechertshuber (rechts) für dessen Engagement in den vergangenen zwölf Jahren. Offizieller Amtsantritt des neuen Kreisbrandrats ist am 1. Mai 2026.

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

